

Meerassel in Nord- und Ostsee

Informationen zum Gesundheitsschutz



Vorkommen und Biologie

Asseln, wissenschaftlich auch Isopoden genannt, gehören zur Klasse der Krebse. Sie leben überwiegend im Meerwasser, kommen aber auch im Süßwasser und sogar an Land vor. Der bekannteste Vertreter der Landassel ist die Kellerassel. Der Körper der Asseln ist meist abgeflacht, selten auch zylindrisch oder seitlich zusammengedrückt. Sie besitzen 5-7 gleichartige Laufbeinpaare (Isopoda = „Gleichfüßige“). Im Unterschied zu vielen anderen Krebsen haben sie kein Rückenschild und ihre Augen sind nicht gestielt. Die meisten Asseln sind klein (1 mm bis 4 cm), nur in der Tiefsee kommt eine Art vor, die bis zu 45 cm groß wird. Die Meerassel sind eine sehr artenreiche und vielfältige Krebsgruppe. Sie leben in Felsspalten, in Sandröhren und -lücken, im Schlamm oder auf Algen und Seegräsern. Die Meerassel ernähren sich von den Bakterien- und Pilzrasen, die auf Seegräsern und abgestorbenem Pflanzenmaterial wachsen (Abb. 2).

Was piekst denn da?

Ab und zu tauchen im Badebereich von Nord- und Ostsee größere Mengen von Wasserasseln auf, die sich an Beinen und Armen der Badenden festhalten – wohl in dem Irrglauben, dass es sich dabei um Wasserpflanzen handelt. Durch das Festklammern der harmlosen Meerassel mit ihren kleinen Beinen entsteht bei dem Betroffenen das Gefühl, gebissen zu werden.

Abb. 1 Asseln in Nord- und Ostsee

Abbildungen 1, 3 und 4: Verschiedene Asselarten, die häufig in Nord- und Ostsee vorkommen (Quelle: A. C. Campbell, Kosmos Strandführer).

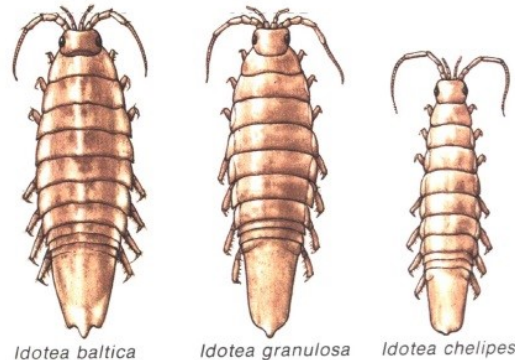


Abb. 1: Baltische Klippenassel, Körnige Meerassel, Krallenfüßige Meerassel (*Idotea baltica*) (*Idotea granulosa*) (*Idotea chelipes*)

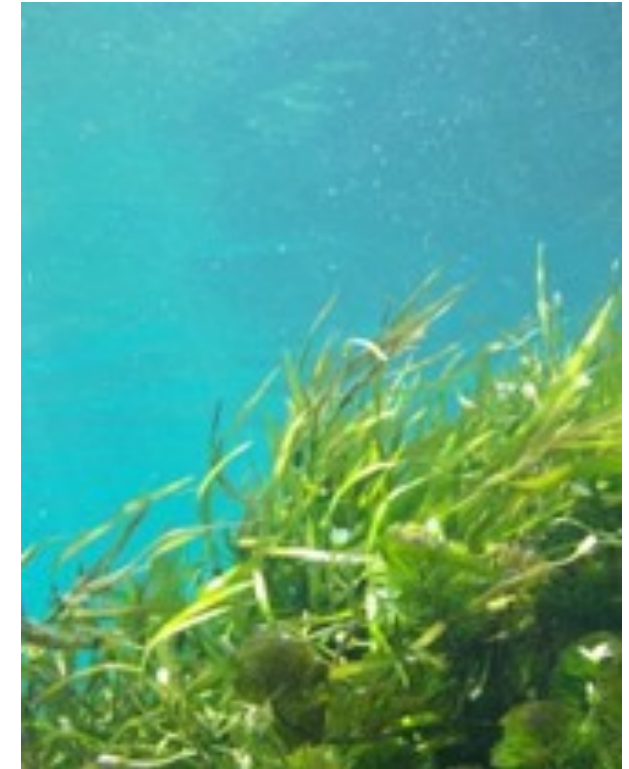


Abb. 2: Seegraswiesen (*Zostera* spp.) dienen den Meerasseln in Nord- und Ostsee als Lebensraum

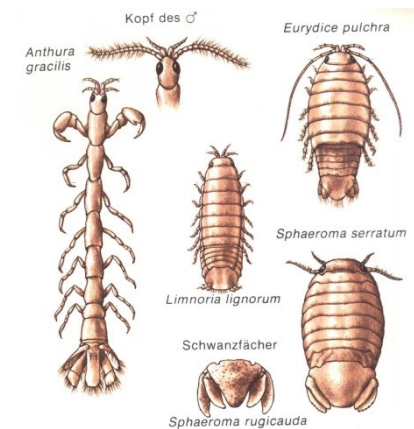


Abb. 3: Bohrassel (*Limnoria lignorum*), Schwanzfächer Kugelassel (*Sphaeroma rugicauda*) Kleine Meerassel (*Astacilla intermedia*)



Abb. 4: Meeres-Klippenassel (*Ligia oceanica*)

Wieso tauchen manchmal so viele Asseln im Flachwasser auf?

Bei heftigeren Stürmen und starkem Wellengang werden Algen und Seegräser vom Meeresboden abgerissen und an den Küsten zusammen-getrieben. Die auf den Seegräsern lebenden Meerasseln werden dabei ebenfalls mit in den Flachwasserbereich und an die Strände gespült



Abb. 5: Angespültes Seegras an der Ostseeküste

Die Meerasseln versuchen dann, sich an allem was im Wasser treibt, festzuhalten. So kommt es, dass sich die Asseln mit ihren Laufbeinen auch an Armen und Beinen der Badenden festklammern. An Ostsee-stränden kommt insbesondere die Baltische Klippenassel (*Idothea baltica*) häufiger vor. Sie wird bis zu 3 cm groß und ist gut an ihrem dreigezackten Hinterteil zu erkennen. Auch andere Meerasseln und Kugelasseln sind oft anzutreffen.



Abb. 6: Baltische Klippenassel (*Idothea baltica*). Lebt in Algenbeständen und auf Seegräsern.

Sind Wasserasseln gefährlich?

Bis auf das etwas unangenehme Gefühl auf der Haut, das durch das Festklammern der Asseln entsteht, sind die in Ost- und Nordsee vorkommenden Meerasseln ungefährlich und harmlos.

Wenn die Asseln sich nicht von selbst wieder ablösen, können sie vorsichtig mit den Händen abgestreift werden, damit keine Hautrötungen entstehen. Wer empfindlich reagiert, kann die betroffenen Stellen mit einer Juckreiz stillenden oder antiseptischen Salbe behandeln.

Asseln sind nützliche Tiere!

Da Meerasseln das abgestorbene Pflanzenmaterial und die darauf sitzenden Bakterien und Pilze verwerten, sind sie als „Recycler“ von organischem Material sehr wichtig für das marine Ökosystem. Außerdem zählen die Meerasseln mit zu der Lieblingspeise vieler Fische.

Wo gibt es weiterführende Informationen?

Bei Fragen zu Badegewässerqualität und Gesundheit:

1. Zuständige Gesundheitsbehörde des Kreises / der kreisfreien Stadt
2. Landesamt für soziale Dienste des Landes Schleswig-Holstein (LAsD), Dezernat Umweltbezogener Gesundheitsschutz Gartenstraße 24, 24534 Neumünster
Telefon: 04321 913-4000
E-Mail: uqs@lasd.landsh.de

Das Faltblatt zum Download im Internet

www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/G/gesundheitschutz_umweltbezogen/Badewasser/wasserasseln.html



Weitere Informationen zum Thema Badewasser und Gesundheit:

www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/G/gesundheitschutz_umweltbezogen/Badewasser/badewasser.html



Diese Informationsbroschüre wurde vom Landesamt für soziale Dienste (LAsD) in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt (LfU) erstellt.

Herausgeber: Landesamt für soziale Dienste (LAsD), Gartenstraße 24, 24534 Neumünster | 3. Auflage, Februar 2024

Fotos: Fotos: Titelbild, Abb. 2, 5 und 6 pixabay
Abb. 1, 3 und 4: **A. C. Campbell, Kosmos Strandführer**

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf diese Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Die Landesregierung im Internet: www.schleswig-holstein.de/landesregierung